

## "Der Schutzengel":



Von Renate E64:

### Schutzengel !

Ich war zirka 10 - 11 Jahre und konnte noch nicht Schwimmen .

Eines Tages durfte Ich, wie auch andere Kinder, ins Freibad gehen, über eine Brücke kam man auf die andere Seite des Schwimmbades .

Ich war noch nie in diesem Schwimmbad, und war stolz, alleine dorthin gehen zu dürfen.

Voller Freude saß ich da, ich beobachtete eine ganze Zeit lang das Treiben um mich rum.

Fröhliches Kinderlachen ließ meinen Blick dorthin schweifen, 2 kleine Kinder saßen lachend bei Mama und Papa,  
- sie aßen Eis und waren glücklich und zufrieden.

Traurig dachte ich, ich hätte auch gerne Eltern die mit mir etwas unternehmen, dazu auch noch ein Eis, das wäre schön...

Ich stand auf und schlenderte ums Bad rum, Richtung Eisdiele, dabei sah ich, es gab kaum ein Kind, daß kein Eis oder sonstiges aß. so stand

ich vor der Eisdiele, tja, schade, ich kann mir keines kaufen, habe kein Geld, und ich kenne da auch niemanden, der mir vielleicht eines kaufen würde.

Keiner kennt mich da, dachte ich, so ging ich wieder traurig zurück und dachte dann, egal, ich darf alleine ins Bad, und das mache ich nun auch.

Von meiner Seite aus , wo ich saß , war die rechte Seite von der Brücke, für Nichtschwimmer, und die linke Seite für Schwimmer, also tief. Ich beobachtete die Nichtschwimmer, und wartete bis diese weg waren, damit ich mit Anlauf reinspringen kann. Endlich war es soweit, ich fing zu laufen an, mußte wo ausweichen, und sprang ins

## Wasser.

Hm, dachte ich, komisch, ich mußte am Boden sein und nicht unter Wasser... Ich sah nach unten, der Boden war noch weiter unten, warum gehe ich nicht nach unten, damit ich mich nach oben abstoßen kann ?

Ich machte einen Ruck, wie zum Hupfen, um entweder nach oben oder nach unten zu kommen . Doch es ging gar nichts,

ich stand da nun unter Wasser, weder oben noch unten, na super, dachte ich, jetzt bin bei der falschen Seite reingesprungen. Und jetzt ? Vielleicht sieht mich jemand ? Es muß mich doch jemand sehen , bei soooo vielen Menschen. Ich sah

nach oben,  
doch keiner beachtete mich.

Dachte, tja, da gibt es keinen der mir hilft, es beachtet mich ja auch keiner. Meine Luft schon knapp und doch liess ich langsam etwas Luft aus meinem Mund, vielleicht sieht jemand die Luftblasen ? Doch auch dies half nichts , die letzte wenige Luft mußte ich für mich behalten, es hat keinen Sinn, keiner sieht mich, und ich fehle eigentlich auch keinem, es gibt wirklich niemanden der traurig ist, wenn ich nicht mehr da bin, ich fehle niemanden, - da lief plötzlich ein Film von meinem bisherigen Leben vor meinen Augen ab, ich sah zu und sagte mir, naja, viel war das nicht gerade, doch was solls, auch in dem Film war nichts dabei, wo

ich vielleicht doch noch jemanden  
fehlen könnte, also sagte ich ok, das  
wars dann, AMEN .

Plötzlich redete jemand neben mir,  
ich drehte meinen Kopf zur Seite,  
da sah ich einen männlichen Kopf,  
ich sah ihn groß an,

die ganze Zeit über, war ich  
bewegungslos unter Wasser  
gestanden, dieser Mann sagte  
nochmal, "mach es wie ein Hund."

Meine Gedanken überschlugen  
sich, ein Mann der im Wasser reden  
kann ??? Was hat er gesagt ? wie  
ein Hund ? Jaaaa , ich weiß wie, bei  
mir gibt es einen Hund, und ich  
habe ihm zugesehen im Wasser, ich  
sah den Mann an, doch dieser war  
einfach verschwunden, nicht mehr

da, schnell versuchte ich wie ein Hund zu tun, einfach laufen, hm, es ging nicht so gut nach oben, zu langsam, es muß schneller gehen, ich hab keine Luft mehr, dachte ich und tat heftig mit den Händen nach unten und nach oben und mit den Füßen tat ich so als ob ich mich abstoße, es ging immer besser, endlich, ich war oben, mit einem tiefen Atemzug hielt ich mich am Rand an, mir war etwas schwindelig, mein Herz raste, ich sah mich um, noch immer hat mich keiner beachtet.

Naja, ich habs auch alleine geschafft, mit diesem Mann, wer war das ???

Wie kann man unter Wasser reden ? Als es mir besser ging, schaffte ich es aus dem Bad zu

klettern, setzte mich ins Gras und  
mußte das mal verdauen.

Nach einer Weile ging ich mich  
umziehen, für heute war ich genug  
im Wasser.

"Ich lebe", sagte ich mir, doch ich  
hätte niemanden gefehlt, mir wäre  
auch das andere egal gewesen, ich  
muß gestehen,  
ich war sogar traurig darüber, so.

(C) Renate E64

\*

Ob es Renates Schutzengel, oder  
der Geist des Gewässers in  
Schutzengelfunktion war,



- schliesslich hat jedes Gewässer seinen Elementargeist, das kann bei Bädern nicht viel anders sein,
- möchte Ich dahingestellt lassen, - aber "die grundlegenden Indizien eines dimensional Übertritts",
- ausserordentliche Situation, starker Stress, in diesem Falle sogar lebensbedrohend, waren gegeben,
- und flugs bietet die andere Seite ihre Hilfe an ...

Natürlich gibt es auch dort nicht nur konstruktive Wesenheiten, - aber es geht mir darum, dass wir endlich beginnen, - z.B., - "die Summe der Uns bekannten und überlieferten Sagen und Märchenerlebnisse weniger als "Phantasiegeschichten"

zu betrachten, als als "überlieferten  
Erfahrungsschatz  
multidimensionaler  
Wahrnehmung". -

Denn erst unter dieser  
Voraussetzung wird es Uns möglich  
sein,

- "mit der Summe der  
kontaktbereiten Reiche in  
Austausch zu treten",,

- und erst dann werden wir die  
Lebendigkeit erfahren können, die  
unsere Existenz

hier auf Terra-Gaia ausmachen  
kann. -

- erinnert Adamon. -